



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 21. Mai 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute ist Christi Himmelfahrt. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche lädt uns zu einem himmlischen Ausflug ein.*

## Himmelfahrt

Zusch. Jesus geht ab wie eine Rakete. Oder so ähnlich. Jedenfalls verschwindet er eines Tages höchst eindrucksvoll in den Wolken. Und taucht im Himmel unter. So ungefähr beschreibt das die Bibel. Und diesen Aufstieg feiern Christinnen und Christen jedes Jahr. Also: Dass Jesus zu Gott, seinem Vater, zurückgekehrt ist.

Nun mag man von solchen symbolhaltigen Geschichten denken, was man will – es steckt doch eine Menge Lebensweisheit darin. Zum Beispiel das feste Vertrauen, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist. Und die Erfahrung, dass eine klare Vorstellung vom Himmel Lust macht, etwas davon schon auf der Erde umzusetzen.

Insofern würde mich mal interessieren: Wie stellen Sie sich eigentlich den Himmel vor? Ja, das ist richtig wichtig. Denn wenn Sie keine Vorstellung von einem vollkommenen Ort haben, dann wird es auch mit dem Himmel auf Erden schwer.

Ich weiß nur eines: Die klassischen Himmelsklischees lassen mich völlig kalt. Ich will weder Harfe spielen, noch Flügel haben oder Ambrosia trinken. So ein Quatsch. Im Himmel will ich meine Frau, meine Freunde, gute Rock-Musik, noch besseren Rotwein – und das Gefühl endloser Ausgelassenheit. Oder so ähnlich. Jedenfalls merke ich, dass es mir gut tut, darüber zu phantasieren. Und ich meine: Ein bisschen Träumen ist ja wohl erlaubt. Auch wenn es eventuell ganz anders kommt.

Der Blick in den Himmel verändert den Blick auf die Welt. Darum gibt es wahrscheinlich nichts Besseres am Himmelfahrtstag, als einen gedanklichen Ausflug in den Himmel. Viel Vergnügen.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*